

URSULA

Das bin ich. Na und?

18.3. - 23.7.2023

Ursula, geboren 1921 in Mittenwalde und verstorben 1999 in Köln, zählt zu den bedeutenden deutschen Künstlerinnen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Mit der Ausstellung *Ursula - Das bin Ich. Na und?* widmet ihr das Museum Ludwig nach über 30 Jahren die erste umfassende Museumsausstellung und ermöglicht damit eine Neubetrachtung ihres Œuvres. Ursulas Leben und Werk bieten eine alternative Erzählung künstlerischer Unabhängigkeit. Die These, dass Surrealismus kein Stil sei, sondern eine Geisteshaltung, zeigt sich anschaulich in ihren Arbeiten. In ihnen untergräbt sie die Realität und findet das Unheimliche im Alltäglichen. Sie fordert Autoritäten der Gesellschaft und Kunst heraus, indem sie neue Welten ersinnt, in denen alte Hierarchien über Bord geworfen werden und neue Lebensweisen vorstellbar sind.

Programm

Die Metamorphose in der Kunst Ursulas
Helena Kuhlmann, 28.3.2023, 18 Uhr

Langer Donnerstag am 6.4.2023
18-21h: Wer war Ursula? Die Student*innen der Kunst:Dialoge
beantworten Fragen rund um die Ausstellung
19:30-20h: Drag-Performance: Ursula x Miss Galaxia

Das touristisch Imaginäre in Ursulas Werken
Patricia Allmer, 25.4.2023, 18 Uhr

Performance: *Upsy Daisies, I mixed her ashes in my make up*
Leila Hekmat, 30.5.2023, 18 Uhr

Vermittlung

Eine Einleitung und 11 Wandtexte geben einen Überblick
über die einzelnen Schwerpunkte der Ausstellung.
Rund 30 QR-Codes neben ausgewählten Werken geben
Hintergrund-Informationen zum tieferen Eintauchen in
die Welt der Künstlerin.

Öffentliche Führungen jeden Samstag um 16-17h

Kunst:Dialoge jeden Sonntag von 14-16h

Offenes Atelier jeden Sonntag von 11:30-17:30h

Fortbildung für Lehrkräfte am 22.3.2023, 15:30-17:30h

Seniorentreff am 27.4.2023, 15-16h

Seminar in der Reihe Programm Plus am 26.5., 15-16:30h

Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher Katalog.

#MLxUrsula